

RS OGH 1962/11/29 1Ob248/62, 1Ob205/64, 8Ob368/65, 5Ob76/65, 4Ob10/66, 1Ob131/70, 7Ob44/74, 1Ob82/74

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.11.1962

Norm

ABGB §1052 B2

ZPO §405

Rechtssatz

Voraussetzung einer Verurteilung zu einer Zug - um - Zug - Leistung ist das Anbieten der Gegenleistung durch den Kläger.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 248/62
Entscheidungstext OGH 29.11.1962 1 Ob 248/62
Veröff: SZ 35/126 = RZ 1963,51 = EvBl 1963/151 S 217
- 1 Ob 205/64
Entscheidungstext OGH 03.02.1965 1 Ob 205/64
Veröff: JBl 1965,366 = JBl 1965,367
- 8 Ob 368/65
Entscheidungstext OGH 18.01.1966 8 Ob 368/65
Beisatz: Es genügt, daß sich aus dem Vorbringen des Klägers in erster Instanz die Bereitwilligkeit zur Gegenleistung ergibt. (T1)
- 5 Ob 76/65
Entscheidungstext OGH 09.09.1965 5 Ob 76/65
- 4 Ob 10/66
Entscheidungstext OGH 22.03.1966 4 Ob 10/66
- 1 Ob 131/70
Entscheidungstext OGH 18.06.1970 1 Ob 131/70
Beisatz: Teilweise Abänderung des angefochtenen Urteils durch Aufnahme der Zug - um - Zug - Verpflichtung des Klägers in den Urteilsspruch (JBl 1065,366, Fasching Komm III S 651). (T2)
- 7 Ob 44/74
Entscheidungstext OGH 21.03.1974 7 Ob 44/74

Beisatz: Es genügt, wenn nach den Prozeßergebnissen seine Bereitwilligkeit zur Gegenleistung anzunehmen ist. (T3)

- 1 Ob 82/74

Entscheidungstext OGH 09.07.1974 1 Ob 82/74

- 1 Ob 178/74

Entscheidungstext OGH 20.11.1974 1 Ob 178/74

Auch; Beis wie T1

- 6 Ob 142/75

Entscheidungstext OGH 19.12.1975 6 Ob 142/75

Veröff: EvBl 1976/140 S 268 = SZ 48/140

- 4 Ob 510/76

Entscheidungstext OGH 23.03.1976 4 Ob 510/76

Beisatz: Ablehnung der abweichenden Ansichten Wahles in Klang 2. Auflage IV/2, 9 und Faschings, Komm III, § 405 ZPO Anmerkung 8. (T4)

- 5 Ob 894/76

Entscheidungstext OGH 25.01.1977 5 Ob 894/76

Beisatz: Es genügt, wenn der Kläger die Gegenleistung nicht geradezu ausdrücklich verweigert. (T5)

- 1 Ob 547/80

Entscheidungstext OGH 30.04.1980 1 Ob 547/80

Beis wie T1

- 6 Ob 807/80

Entscheidungstext OGH 18.02.1981 6 Ob 807/80

Vgl auch; Beisatz: Die Verurteilung zur Zug - um - Zug - Leistung an Stelle der von den Klägern angestrebten unbedingten Leistungsverpflichtung ist jedenfalls dann zulässig, wenn die Kläger ihre Bereitschaft zur Gegenleistung erklären und der Beklagte den Einwand des nicht erfüllten Vertrages erhebt. (T6)

- 3 Ob 660/80

Entscheidungstext OGH 11.03.1981 3 Ob 660/80

Vgl; Beisatz: Wird die Verpflichtung zu einer Gegenleistung bestritten, ist die Klage abzuweisen hier: Nebenverpflichtung die gekauften Küchenmöbel zu montieren. (T7)

- 3 Ob 596/80

Entscheidungstext OGH 25.03.1981 3 Ob 596/80

Beis wie T1; Beis wie T3

- 5 Ob 746/81

Entscheidungstext OGH 15.12.1981 5 Ob 746/81

Vgl; Beis wie T1

- 5 Ob 598/82

Entscheidungstext OGH 18.05.1982 5 Ob 598/82

Vgl; Beis wie T5

- 6 Ob 632/82

Entscheidungstext OGH 19.05.1983 6 Ob 632/82

Beis wie T5

- 8 Ob 1610/90

Entscheidungstext OGH 21.02.1991 8 Ob 1610/90

Vgl; Beisatz: Die Aufnahme der Zug - um - Zug - Verpflichtung in den Urteilsspruch erfordert ein ausdrücklich darauf gerichtetes Begehren. (T8)

- 1 Ob 618/91

Entscheidungstext OGH 20.11.1991 1 Ob 618/91

Vgl; Beis wie T5; Beisatz: Die Einfügung einer Zug - um - Zug Verpflichtung des Klägers durch das Gericht ist nur dann nicht zulässig, wenn dieser sie bestreitet. (T9) Veröff: WoBl 1992,121 (Call)

- 1 Ob 9/97y

Entscheidungstext OGH 29.04.1997 1 Ob 9/97y

Beis wie T1

- 5 Ob 104/01g

Entscheidungstext OGH 15.05.2001 5 Ob 104/01g

Vgl auch; Beis wie T1

- 8 Ob 55/02z

Entscheidungstext OGH 08.08.2002 8 Ob 55/02z

Vgl; Beisatz: Die Einfügung einer Zug um Zug - Verpflichtung der klagenden Partei durch das Gericht ist nur dann unzulässig, wenn die klagende Partei die Erbringung der Gegenleistung endgültig verweigert hat. Die Bestreitung der von der Beklagten behaupteten Forderung ist aber nicht als endgültige Weigerung der Klägerin anzusehen, einen zu Recht bestehenden Teil der bestrittenen Forderung zu zahlen. (T10)

- 5 Ob 179/03i

Entscheidungstext OGH 07.10.2003 5 Ob 179/03i

Vgl; Beisatz: Die Fragen, wie die endgültige Verweigerung der Gegenleistung beschaffen sein muss, um eine Zug-um-Zug-Verurteilung unzulässig zu machen, bzw ob nicht schon das Bestehen einer materiellrechtlichen Gegenleistungsverpflichtung genügt, um eine Zug-um-Zug-Verurteilung zu erzwingen, betreffen typischer Weise das Leistungsverweigerungsrecht nach § 1052 ABGB sowie das Zurückbehaltungsrecht nach §471 ABGB. (T11);
Beisatz: Hier: §469 ABGB. (T12)

- 3 Ob 79/04w

Entscheidungstext OGH 28.04.2004 3 Ob 79/04w

Vgl auch

- 2 Ob 126/13p

Entscheidungstext OGH 14.11.2013 2 Ob 126/13p

Auch; Beis wie T9; Beis wie T10 nur: Die Einfügung einer Zug um Zug - Verpflichtung der klagenden Partei durch das Gericht ist nur dann unzulässig, wenn die klagende Partei die Erbringung der Gegenleistung endgültig verweigert hat. (T13)

- 7 Ob 139/15i

Entscheidungstext OGH 16.12.2015 7 Ob 139/15i

Beis wie T13; Beis wie T10

- 8 Ob 8/21s

Entscheidungstext OGH 30.03.2022 8 Ob 8/21s

Vgl; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Bestreitung der Unwirksamkeit der Abtretung der Zug-um-Zug-Forderung an die Löschungsbeklagte. (T14)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0020973

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at